

die Lampions am See brennen und das Gram-  
mophon italienische Arien durch die Nacht spielt,  
dann ist auch die . . . Reifenpanne vergessen. —  
Die Ponalestraße, am Gardasee entlang durch  
Felsen gehauen, gehört zu den schönsten Auto-  
straßen Italiens. Aber nicht immer sind die in  
Reiseführern als schönste Straßen und Land-  
schaften erwähnten wirklich die schönsten, während  
andere unbekanntere durch ihre unerwartete  
Schönheit dann doppelt überraschen. So die  
kurvenreiche Straße vom Gardasee bis Storo, auf  
der man in vielleicht vierstündiger Fahrt nicht einem Menschen, geschweige  
denn einem Wa-  
gen begegnet,  
führt in eine  
Zauberwelt von  
verwünschter  
Schönheit, im-  
mer zwischen  
Bergen hin-  
durch, vorbei  
an tiefblauen  
Gebirgsseen.  
Dagegen brach-  
te die weltbe-  
rühmte Riviera-  
straße, beson-  
ders die Riviera  
di ponente,  
einige Enttäuschungen, zunächst über den Zustand der Straße. Die Levante  
ist bedeutend besser, von Nervi bis Rappallo und auch  
noch bis Spezia herrscht reger Autoverkehr, aber wenn  
von Spezia ab der Weg das Meer verläßt, wird es  
wieder einsamer, nur selten begegnet man einem Italiener  
in seiner Limousine, und sie fahren fast alle Limousine.  
Es geht weiter südlich, der Himmel ist tief-  
blau und wolkenlos, es wird heißer, die Flüsse  
sind ausgetrocknet und ihr Bett mit Steinen  
angefüllt, Pinien und Zypressen säumen den  
Weg, in den staubigen Gräben stehen riesige  
Kakteen. Plötzlich ein tief südländisches Bild:



Phot. Keystone

Große Wäsche

Ein typisches Neapeler Straßenbild, wo die gewaschene Wäsche aus allen Fenstern hängt



Es geht weiter südlich, der Himmel ist tief-  
blau und wolkenlos, es wird heißer, die Flüsse  
sind ausgetrocknet und ihr Bett mit Steinen  
angefüllt, Pinien und Zypressen säumen den  
Weg, in den staubigen Gräben stehen riesige  
Kakteen. Plötzlich ein tief südländisches Bild: